Quartalsmitteilung 9 Monate 2025/26

Quartalsmitteilung der Carl Zeiss Meditec Gruppe - 9 Monate 2025/26

- **Währungsbereinigt stabile Umsatzentwicklung nach 9M 2025/26; Auftragsbestand leicht erhöht**
- **Bereinigtes EBITA[1] mit 124,5 Mio. € deutlich unter Vorjahr; bereinigte EBITA-Marge bei 8,0 %**
- **Ergebnisrückgang vor allem aufgrund negativer Währungseffekte und schwächeren Verbrauchsmaterialien**
- **Erste Maßnahmen im Rahmen des ProfitUp-Programms initiiert, Gespräche mit den Arbeitnehmervertretungen begonnen**

Geschäftsentwicklung im Konzern

- Carl Zeiss Meditec Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 einen Umsatz von 1.553,7 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang von -2,9 % gegenüber der Vorjahresperiode (Vorjahr: 1.600,1 Mio. €). Währungsbereinigt war die Umsatzentwicklung in etwa stabil zum Vorjahr (+0 %)[2].

- Neben negativen Währungseffekten belasteten weitere Faktoren die Geschäftsentwicklung, darunter Rückgänge im Verbrauchsmaterialiengeschäft unter anderem aufgrund des Ausfalls einer bifokalen Intraokularlinse aus der laufenden volumenbasierten Beschaffungsausschreibung (VBP) in China sowie damit verbundene Rücknahmen von Beständen hauptsächlich im zweiten Quartal sowie einem schwächeren refraktiven Geschäft infolge rückläufiger Behandlungsvolumina in Asien (außerhalb Chinas) und ein zunehmend schwächeres Investitionsumfeld im Gerätegeschäft insbesondere in der Region APAC[3].

---

[1] Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen auf immaterielle Vermögenswerte

[2] In der währungsbereinigten Umsatzentwicklung wurden negative Währungseffekte in Höhe von -35 Mio. € korrigiert (im Wesentlichen EUR/USD). Darüber hinaus ergaben sich weitere Währungseffekte in Höhe von -13 Mio. € (primär EUR/CNY), die im Wesentlichen aus in Fremdwährung fakturierten Exporten an das Distributionsnetzwerk der ZEISS Gruppe resultierten.

[3] Asien/Pazifik

- Der Auftragsbestand lag mit 432,0 Mio. € leicht über dem Bestand zum 30. September 2025 von 379,6 Mio. €.

Tabelle 1: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	9 Monate 2025/26	9 Monate 2024/25	Veränderung
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	
Umsatzerlöse	**1.553,7**	**1.600,1**	**-2,9 %**
Bruttomarge	51,0 %	52,7 %	-1,7 %-Pkt.
EBITA	**108,4**	**175,4**	**-38,2 %**
EBITA-Marge	7,0 %	11,0 %	-4,0 %-Pkt.
Bereinigtes EBITA[4]	**124,5**	**177,0**	**-29,7 %**
Bereinigte EBITA-Marge	8,0 %	11,1 %	-3,1 %-Pkt.
EPS (in €)	0,80	1,02	-22,0 %
Bereinigtes EPS (in €)	1,02	1,23	-16,8 %

Geschäftsentwicklung nach strategischen Geschäftsbereichen (SBU)

- Der Umsatz der SBU Ophthalmology sank nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 um -4,8 % (währungsbereinigt: -2,9 %) auf 1.191,4 Mio. € gegenüber 1.251,1 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Neben negativen Währungseffekten war der Rückgang im Wesentlichen auf das schwächere IOL-Geschäft infolge des Ausfalls einer bifokalen Intraokularlinse aus dem VBP-Tender und damit verbundene Rücknahmen von Beständen insbesondere im zweiten Quartal sowie auf ein rückläufiges Geschäft mit refraktiven Lasern infolge geringerer Prozedurvolumina in Asien (außerhalb Chinas) und ein gedämpftes Investitionsumfeld im Gerätesegment, insbesondere in der Region APAC, zurückzuführen. Die EBITA-Marge verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode.

- Der Umsatz der SBU Microsurgery stieg mit +3,8 % (währungsbereinigt: +7,1 %) auf 362,3 Mio. € (Vorjahr: 349,0 Mio. €) an. Der Anstieg war im Wesentlichen auf starke Auslieferungen

[4] Die Überleitung zum bereinigten EBITA finden Sie auf Seite 5 in der Tabelle 4. Der Begriff „bereinigtes EBITA" ist in den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

neurochirurgischer Operationsmikroskope zurückzuführen. Die EBITA-Marge verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode leicht.

- Der Anteil wiederkehrender Umsätze lag mit 50,9 % (Vj. 51,9 %) leicht unter dem Vorjahresniveau, insbesondere infolge einer schwächeren Entwicklung bei intraokularlinsen und refraktiven Behandlungspaketen.

Tabelle 2: Geschäftsentwicklung nach SBU

	Ophthalmology				**Microsurgery**			
	9 Monate 2025/26	9 Monate 2024/25		Veränderung	**9 Monate 2025/26**	9 Monate 2024/25		Veränderung
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €		(konst. Fx)	Mio. €	Mio. €		(konst. Fx)
Umsatzerlöse	**1.191,4**	**1.251,1**	**-4,8 %**	**-2,9 %**	**362,3**	**349,0**	**+3,8 %**	**+7,1 %**
Anteil am Konzernumsatz	76,7 %	78,2 %	-1,5 %-Pkt.		23,3 %	21,8 %	+1,5 %-Pkt.	
EBITA	**62,3**	**132,4**	**-52,9 %**		**46,0**	**42,9**	**+7,2 %**	
EBITA-Marge	5,2 %	10,6 %	-5,4 %-Pkt.		12,7 %	12,3 %	+0,4 %-Pkt.	

Geschäftsentwicklung nach Regionen

- In der Region EMEA[5] stieg der Umsatz nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 509,0 Mio. € (Vorjahr 482,8 Mio. €). Das entspricht einem Zuwachs von +5,4 % (währungsbereinigt: +5,8 %). Die Umsatzentwicklung profitierte von Wachstum in allen europäischen Kernmärkten.

- Der Umsatz in der Region Americas sank nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025/26 um -2,6 % auf 397,0 Mio. € (Vorjahr 407,5 Mio. €; währungsbereinigt +3,6 %). In den USA wurde auf währungsbereinigter Basis ein leichtes Wachstum erzielt, während Lateinamerika rückläufig war.

- Die Region APAC verzeichnete rückläufige Umsätze. Der Umsatz belief sich auf 647,8 Mio. € (Vorjahr: 709,9 Mio. €) und lag damit -8,7 % unter dem Vorjahreswert (währungsbereinigt -7,6 %). Indien

[5] Europa, Naher Osten und Afrika

verzeichnete ein starkes Wachstum, während China, Japan und Südkorea Umsatzrückgänge verzeichneten.

Tabelle 3: Geschäftsentwicklung nach Regionen

	EMEA				Americas			
Falls nicht anders angegeben	**9 Monate 2025/26** Mio. €	9 Monate 2024/25 Mio. €		Veränderung (konst. Fx)	**9 Monate 2025/26** Mio. €	9 Monate 2024/25 Mio. €		Veränderung (konst. Fx)
Umsatzerlöse	**509,0**	**482,8**	**+5,4 %**	**+5,8 %**	**397,0**	**407,5**	**-2,6 %**	**+3,6 %**
Anteil am Konzernumsatz	32,8 %	30,2 %	+2,6 %-Pkt.		25,5 %	25,4 %	+0,1%-Pkt.	

	APAC			
Falls nicht anders angegeben	**9 Monate 2025/26** Mio. €	9 Monate 2024/25 Mio. €		Veränderung (konst. Fx)
Umsatzerlöse	**647,8**	**709,9**	**-8,7 %**	**-7,6 %**
Anteil am Konzernumsatz	41,7 %	44,4 %	-2,7 %-Pkt.	

Ergebnisentwicklung

- Die Rohertragsmarge ging auf 51,0 % (Vj 52,7 %) zurück. Ursächlich hierfür waren vor allem die schwächere Umsatzentwicklung, insbesondere im Verbrauchsmaterialiengeschäft. Zudem wirkten sich Sondereffekte wie die Abschreibung von Lagerbeständen bifokaler Intraokularlinsen in China sowie Erstattungen von US-Zöllen auf die Rohertragsmarge aus.

- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen auf immaterielle Vermögenswerte (EBITA) verringerte sich nach den ersten neun Monaten 2025/26 deutlich auf 108,4 Mio. € (Vorjahr: 175,4 Mio. €). Die EBITA-Marge ging auf 7,0 % zurück (Vorjahr: 11,0 %). Neben einer schwächeren Umsatzentwicklung und rückläufigen Verbrauchsmaterialien wurde das Ergebnis durch höhere operative Aufwendungen (OpEx) belastet, wodurch die OpEx-Quote auf 45,6 % (Vorjahr: 43,2 %) anstieg. Während die operativen Aufwendungen im Kerngeschäft weitgehend stabil blieben, wirkten sich

mehrere Sondereffekte negativ auf das Ergebnis aus. Hierzu zählten gestiegene Aufwendungen für Forschung und Entwicklung infolge außerplanmäßiger Abschreibungen auf die Vermögenswerte aus der Akquisition von InfiniteVisions Optics S.A.S., gestiegene Verwaltungskosten infolge von Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Akquisition von Iantech, Inc. sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit den ProfitUp-Maßnahmen. Bereinigt um alle Sondereffekte lag die bereinigte EBITA-Marge bei 8,0 % (Vorjahr: 11,1 %).

- Das Finanzergebnis belief sich auf 2,1 Mio. € (Vorjahr -26,4 Mio. €) im Wesentlichen durch Kursgewinne aus der Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten. Der Gewinn pro Aktie (EPS) belief sich auf 0,80 € (Vorjahr: 1,02 €).

Tabelle 4: Überleitung der non-IFRS-Kennzahl bereinigtes Ergebnis

	9 Monate 2025/26	9 Monate 2024/25	Veränderung
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	
EBITA[6]	**108,4**	**175,4**	**-38,2 %**
./. US-Zollerstattung für GJ 2024/25	+11,5	-	-
./. Erhalt Fördermittel China	-	+2,1	-
./. Kosten Rechtsstreitigkeiten	-4,9	-	-
./. Rücknahmen von Beständen bifokaler IOLs	-7,4	-	-
./. Außerplanmäßige Abschreibung R&D	-13,1	-	-
./. Aufwendungen ProfitUp	-5,4	-	-
./. Sonstiges	+3,2	-3,7	-
Bereinigtes EBITA	**124,5**	**177,0**	**-29,7 %**
Bereinigte EBITA-Marge	8,0 %	11,1 %	-3,1 %-Pkt.

[6] Nach 9 Monaten im Geschäftsjahr 2025/26 entstanden planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen (PPA) von rund 20,9 Mio. € (Vorjahr: 22,3 Mio. €) im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Akquisitionen von DORC im Geschäftsjahr 2023/24 und Kogent Surgical LLC im Geschäftsjahr 2021/22.

Finanzlage

Tabelle 5: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung

	9 Monate 2025/26	9 Monate 2024/25
	Mio. €	Mio. €
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	145,8	65,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-83,5	7,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-56,8	-58,0

- Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich für den Berichtszeitraum auf 145,8 Mio. € (Vorjahr: 65,7 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zur Vorjahresperiode.

- Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -83,5 Mio. € (Vorjahr: 7,9 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch einen Aufbau von Forderungen gegenüber dem Konzern-Treasury. Geringere Sachanlageinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (CapEx) im Vergleich zur Vorjahresperiode wirken kompensierend.

- Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum -56,8 Mio. € (Vorjahr: -58,0 Mio. €) und befindet sich damit in etwa auf dem Niveau der Vorjahresperiode.

- Am 30. Juni 2026 betrug die Nettofinanzverschuldung der Carl Zeiss Meditec -234,8 Mio. € (30. September 2025: -276,9 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag mit 63,7 % (Vorjahr: 61,4 %) weiterhin auf einem hohen Niveau.

Erste ProfitUp-Maßnahmen eingeleitet

- Im dritten Quartal 2025/26 wurden erste Entscheidungen im Rahmen des ProfitUp-Projekts getroffen und Teilprojekte initiiert. Die Gespräche mit den zuständigen Arbeitnehmervertretern wurden aufgenommen und verlaufen konstruktiv und vertrauensvoll. Zur Steigerung von Effizienz, Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität wurde eine stärkere Integration des ophthalmo-chirurgischen Geschäfts durch eine Zusammenführung der Geschäftsfelder Surgery Anterior und Surgery Posterior beschlossen sowie Optionen zur weiteren Optimierung des globalen Produktionsnetzwerks analysiert. Es werden Vorbereitungen für einen zukünftigen Fertigungsstandort in Indien getroffen. Im Bereich

chirurgischer Instrumente wird eine Anpassung des Portfolios der Katalyst LLC in Chesterfield, MO, vor dem Hintergrund von Überschneidungen mit dem DORC-Portfolio umgesetzt. Weitere Portfolio-Optionen werden derzeit geprüft.

Prognoseveränderungsbericht

- Für das restliche Geschäftsjahr 2025/26 erwartet das Unternehmen weiterhin ein volatiles globales makroökonomisches Umfeld, unter anderem aufgrund der anhaltend gedämpften Investitionstätigkeiten und der Volatilität an den Währungsmärkten.

- Im Geschäftsjahr 2025/26 erwartet das Unternehmen einen Umsatz von circa 2,15-2,20 Mrd. €. Unter Berücksichtigung möglicher Einmaleffekte, die im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet werden, wird eine bereinigte EBITA-Marge zwischen 8-10 % erwartet (GJ 2024/25 EBITA: 257,7 Mio. €, EBITA-Marge: 11,6 %).

- Für die SBU Ophthalmology wird im vierten Quartal 2025/26 eine Wertminderung auf den Geschäfts- und Firmenwert in einer Größenordnung von rund 150 Mio. € erwartet.
- Mittelfristig erwartet das Unternehmen ein organisches Umsatzwachstum mindestens im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie eine Erholung der bereinigten EBITA-Marge auf rund 15 %. Das langfristige, nachhaltige Potential der EBITA-Marge wird im Bereich von 16-20 % gesehen.

Ansprechpartner für Investoren und Presse

Sebastian Frericks
Head of Group Finance & Investor Relations
Carl Zeiss Meditec AG

Tel.: +49 (0)3641 220-116
E-Mail: investors.med@zeiss.com
press.meditec@zeiss.com

www.zeiss.de/presse

Kurzprofil

Die im TecDAX und im SDAX der deutschen Börse gelistete Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) ist einer der weltweit führenden Medizintechnikanbieter. Das Unternehmen liefert innovative Technologien und applikationsorientierte Lösungen, die es den Ärzten ermöglichen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten bietet das Unternehmen Komplettlösungen, einschließlich Implantaten und Verbrauchsgütern. In der Mikrochirurgie stellt das Unternehmen innovative Visualisierungslösungen bereit. Mit 5.784 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2024/25 (30. September) einen Umsatz von 2.227,6 Mio. Euro.

Hauptsitz des Unternehmens ist Jena, Deutschland. Neben weiteren Niederlassungen in Deutschland ist das Unternehmen mit über 50 Prozent seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Standorten in den USA, Japan sowie Spanien und Frankreich vertreten. Das Center for Application and Research India (CARIn) in Bangalore, Indien, und das Carl Zeiss Innovations Center for Research and Development in Shanghai, China, stärken die Präsenz in diesen schnell wachsenden Ländern. Etwa 39 Prozent der Carl Zeiss Meditec-Anteile befinden sich im Streubesitz. Zwei Prozent der Aktien befinden sich im eigenen Bestand der Gesellschaft. Die übrigen rund 59 Prozent werden von der Carl Zeiss AG, einer weltweit führenden Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie, gehalten.

Weitere Informationen unter: www.zeiss.de/med

Gewinn- und Verlustrechnung

Falls nicht anders angegeben	**9 Monate 2025/26** Mio. €	9 Monate 2024/25 Mio. €
Umsatzerlöse	**1.553,7**	**1.600,1**
Umsatzkosten	-760,9	-756,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	**792,7**	**843,5**
Vertriebs- und Marketingkosten	-359,8	-362,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-105,0	-94,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-243,7	-234,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	3,3	0,9
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	**87,4**	**153,1**
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-1,3	-1,5
Zinserträge	4,6	6,0
Zinsaufwendungen	-18,1	-20,3
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	0,2	0,0
Kursgewinne/(Kursverluste), netto	4,9	-10,9
Sonstiges Finanzergebnis	11,9	0,2
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	**89,5**	**126,7**
Ertragssteuern	-23,4	-38,5
Konzernergebnis	**66,1**	**88,1**
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	69,7	89,4
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	-3,6	-1,3
Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (EPS) (in €)		
Unverwässert/verwässert	0,80	1,02